

Lebendiges Generationen-Treffen

Die Leiterin der Betreuten Wohnungen im „Amalienhof“ hat eine tolle und bislang einzigartige Idee umgesetzt. Zusammen mit Pfarrer Alfred Essig von der Evangelischen Kirchengemeinde wurde mit 19 anstehenden Konfirmanden zu einem „Treffen der Generationen“ eingeladen.

Im Gemeinschaftsraum des „Amalienhofes“ entwickelte sich ein reger Austausch. Die Bewohner erzählten aus ihren Erfahrungen und wussten zu berichten, dass man sich „anno dazumal“ Kleider aus dem Bekanntenkreis ausgeliehen hat, alte Kleider von Verwandte umgenäht und dann im kleinen Familienkreis Konfirmation gefeiert wurde. Bei einem Konfirmanden wurde sogar der Termin verschoben, weil der Vater keinen Fronturlaub bekommen hatte.

„Wir sind 2 Jahre zum Konfirmandenunterricht in die Kirche gegangen und wurden intensiv auf unser Fest vorbereitet“, wurde von einer Hausbewohnerin erklärt. Diese Erzählungen und Anekdoten nahmen die heutigen Konfirmanden sehr interessiert auf und berichteten, dass sie seit 7 Monaten von Pfarrer Essig auf die Konfirmation Ende April dieses Jahres vorbereitet werden. Dass heute keine Kleider mehr selber genäht werden und zum Fest mindestens 20 Gäste eingeladen werden, stellten sich als erste kleine Unterschiede heraus.

Von Kirchenseite gibt es nicht nur den Unterricht, sondern ein interessantes Begleitprogramm. Es werden Ausflüge geplant und umgesetzt, man denkt auch an Kanu-Ausfahrten und manches mehr.

Natürlich kamen nicht nur zurückliegende und anstehende Feierlichkeiten zur Sprache. Man stellte selbstredend das Thema Konfirmation in den Blickpunkt. Auch hier wussten die Amalienhof-Bewohner zu erzählen, dass sie von der Mutter oder von der Oma ins Gebet eingeführt wurden. Wie textsicher manche noch sind, wurde gleich mit Vorträgen aus der Erinnerung unter Beweis gestellt: Am Ende wurde gemeinsam das „Vater unser“ und das „Glaubensbekenntnis“ gesprochen

So außergewöhnlich die Idee von Andrea Rinderer auch war – der Erfolg gab ihr Recht. Das gegenseitig geweckte Interesse von einstmalen und heute entwickelte sich bei Tee und Gebäck zu dem gewünschten lebendigen Gedankenaustausch zwischen den Generationen und hatten großen Spaß an diesem Generationen-Treffen.